

»Ich boxe meine Anliegen durch«



Simon Brocilo setzt sich durch – in der Jugendvertretung wie beim Boxen.

Simon, wie lange bist Du schon im Boxing aktiv?

Seit drei Jahren. Vorher habe ich vier Jahre lang Kickboxen gemacht. Meine Mutter hat mich regelrecht gezwungen ins Training zu gehen. Zum Glück, wie ich heute sagen muss – und das, ob-

Er ist Deutscher Meister der U19-Boxer im Superschwergewicht und Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV) bei Binder. Im Interview verrät der Neckarsulmer Simon Brocilo, warum sich das eine optimal mit dem andern kombinieren lässt und weshalb die IG Metall für ihn so wichtig ist.

wohl sie bei meinen Kämpfen aus Sorge manchmal gar nicht hinschauen kann.

Nach drei Jahren schon Deutscher Meister – das ging ja rasend schnell!

Meine Trainer haben mir alle außergewöhnliches Talent bescheinigt. Das motiviert natürlich. Aber es ist auch harte Arbeit. Ich stehe oft morgens um Vier auf und gehe laufen, nach der Arbeit wartet das Technik- und Krafttraining. Und das sechs Tage die Woche. Ich habe mich Stück für Stück hochgekämpft, als Teilnehmer an den Baden-Württembergischen Meisterschaften über den Sieg bei der Südwestdeutschen bis zur Deutschen Meisterschaft.

War es etwas Besonderes für Dich, in Neckarsulm Deutscher Meister zu werden?

Na klar. Nicht nur, weil ich dabei unter anderem einen 2,10 Meter Riesen auf die Bretter geschickt habe, sondern auch weil meine Familie und Freunde da waren. Und meine Kollegen von Binder, wo ich ja meine Ausbildung zum Werkzeugmechaniker mache.

Dort bist Du außerdem auch Jugendvertreter.

Ja, ich bin zwar erst seit September 2012 im Unternehmen, aber wurde schnell gefragt, ob ich das machen will. Da gab es für mich kein Zögern. Ich setze mich gerne für die Interessen meiner Mit-Azubis ein. Das Tolle bei Binder ist, dass es dort geschätzt wird, wenn ich frei meine Meinung sage. Das hat auch mit dem familiären Betriebsklima zu tun.

Siehst Du Parallelen zwischen dem Boxsport und Deiner Tätigkeit als Jugendvertreter?

Da gibt es sicherlich viele Verbindungen. Der Sport gibt mir im Alltag viel Ruhe und Gelassenheit. Gleichzeitig bin ich auch kämpferisch und gebe bei Widerständen nicht so schnell auf. Was aber nicht heißt, dass ich absichtlich auf Konfrontationskurs gehe!

Es ist immer besser, Konflikte im Dialog zu lösen. Die letzte Jugendversammlung, bei der auch die Geschäftsführung sowie die Betriebsratsvorsitzende, die Ausbilder und meine Ansprechpartnerin Martina Teubner von der IG Metall mit am Tisch saßen, hat

deutlich gezeigt, wie toll das klappt, wenn alle offen miteinander umgehen.

Musstest Du in die Tätigkeit reinwachsen?

Schon. Aber ich hatte ja zum Glück viel nützliche Hilfe. Zum Beispiel besuche ich regelmäßig den Arbeitskreis JAV, da habe ich schon einiges gelernt. Es ist auch gut zu wissen, dass ich bei der IG Metall immer Tipps und Hilfe bekomme, falls es doch mal Probleme gibt.

Du würdest ein Engagement als Jugendvertreter also weiterempfehlen?

Wenn man der Typ dafür ist, auf jeden Fall. Ich durfte zum Beispiel bei Binder schon vor dem kompletten Betrieb eine Präsentation über die Aufgaben der Jugendvertretung halten.

Extremes Lampenfieber hatte ich zwar nicht – schließlich habe ich schon vor 1000 Leuten geboxt – aber das ist schon ein Erlebnis. Für mich persönlich kann ich zu dem Engagement nur sagen, was auch fürs Boxen gilt: Das ist genau mein Ding! ■

TERMINE

Bildung am Freitag: »Anerkennung ausländischer Abschlüsse« mit AK Migration, Frau Savas Integrationsbeauftragte Neckarsulm, Frau Barca (IHK Franken)

■ **25. Oktober,**
15 Uhr bis 19:30 Uhr

Saal der IG Metall, Salinenstraße 9, Neckarsulm

Impressum

IG Metall
Heilbronn-Neckarsulm
Salinenstraße 9
74172 Neckarsulm
Telefon 07132 93 81-0
Telefax 07132 93 81-30
E-Mail:
neckarsulm@igmetall.de

Internet:
▶ neckarsulm.igm.de
Redaktion:
Rudolf Luz (verantwortlich),
Jürgen Ergenzinger,
Si-De-Punkt,
Weinsbergkreuz

Willkommen im Azubi-Leben!

»Liebe Auszubildende, am 2. September hat ein neuer und spannender Lebensabschnitt für euch begonnen. Alle Prüfungen sind bestanden und der Bewerbungswahnsinn ist vorüber. Ihr seid in der Arbeitswelt angekommen – einer Welt, in der vieles neu und grundverschieden von der Schulzeit ist. Umso wichtiger ist es für uns, dass Ihr wisst: Ihr seid nicht auf Euch allein gestellt! Eure Jugend- und Auszubildendenvertreter sind jederzeit für Euch da. Sie

beantworten alle Fragen und geben Euch viele nützliche Tipps und Hinweise. Auch wir von der IG Metall stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite – und klären Euch über Eure Rechte und Pflichten als Auszubildende auf.

Wir freuen uns sehr, Euch in den Betrieben willkommen zu heißen und wünschen alles Gute und eine tolle Ausbildungszeit.« ■

Rudolf Luz,
Erster Bevollmächtigter
IG Metall Heilbronn-Neckarsulm.



Rudolf Luz